

Corona bringt alles durcheinander und wir alle merken, dass das Distanzlernen kein Ersatz für den Unterricht in der Schule bietet. Wir haben zwar einen Rahmen gesetzt, der sich an den Empfehlungen des Landes orientiert und unsere pädagogischen Überlegungen für einen sinnvollen Unterricht auf Distanz einbezieht, wir registrieren aber auch die Zweifel und Sorgen der Eltern, die befürchten, die Coronakrise habe einen negativen Einfluss auf den Schulabschluss ihres Kindes.

Die Empfehlungen des Schulministeriums

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz>

sind sehr allgemein gehalten und berücksichtigen kaum die unterschiedlichen Voraussetzungen, unter denen Schülerinnen lernen müssen. Wir werden unser „Lernen auf Distanz“ mithilfe eines Fragebogens auf den Prüfstand stellen, um das Distanzlernen so zu optimieren, dass den Kindern das Lernen besser gelingt.

Ein Gespräch mit den Elternvorsitzenden hat deutlich gezeigt, dass bei der Frage: „Wieviel digitaler online-Unterricht sollte stattfinden?“ die Meinungen weit auseinander gehen und pauschal schlecht zu beantworten ist, da die unterschiedlichen Jahrgänge eine unterschiedliche Betreuung benötigen. Das gilt auch für die unterschiedlichen Fächer.

Eine thematische Einführung in ein Unterrichtsthema oder eine Wochenaufgabe sollte als digitaler Unterricht stattfinden. Die komplette Abbildung des Stundenplanes halten wir für nicht sinnvoll, da die Schülerinnen in diesem Falle sechs Stunden am Stück vor ihren Geräten sitzen würden. Ein über Stunden andauerndes passives Aufnehmen von Wissen kann von Jugendlichen nicht geleistet werden. Für weitere Erklärungen und Rückfragen stehen die Kolleg*innen selbstverständlich im Rahmen der im Stundenplan ausgewiesenen Fachstunden im Chat zur Verfügung.

Bei allen Fragen können sich die Kinder und selbstverständlich auch die Eltern an ihre Fachlehrer*innen wenden.

Mit dem gemeinsamen Anfang, der als Teamsitzung in den Jahrgangsstufen 5-7 jeden Morgen durchgeführt wird, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Kinder haben dadurch eine verbindliche Startzeit, es finden Gespräche zwischen der Klassenleitung und den Kindern statt und die Klasse sieht sich als Gemeinschaft.

Die erste Wochenstunde eines Fachs der Fächergruppe 1 (Hauptfach) klärt in einer verbindlichen Teamsitzung die Fragen zur Wochenaufgabe, damit alle Schüler*innen sicher an ihren Wochenaufgaben arbeiten können. Alle Aufgaben liegen den Schüler*innen bis montags um 9.00 Uhr vor, damit sie zum Wochenstart ihren Zeitplan für die Aufgabenbearbeitung vornehmen können.

Die kurzen Rückmeldungen der Lehrer*innen zu den Aufgaben im Aufgabenmodul erfolgen in Bezug auf Qualität und

Quantität in abgestufter Form. Sie motivieren zur Weiterarbeit und sind aussagekräftig und freundlich formuliert.

Bei Fragen zu den Ergebnismeldungen sollten sich die Kinder oder Sie als Eltern an die betreffende Lehrkraft wenden.

Die auszuleihenden Schülerendgeräte aus dem durch das Land NRW finanzierten „Digitalpakt Schule“ werden an unserer Schule stark nachgefragt. Bereits jetzt überschreitet die Anzahl der Anträge die Anzahl der ausleihbaren Geräte. Eine Ausgabe der Endgeräte findet in dieser Woche nach Prüfung der Anträge (Bedürftigkeit) statt.

Ergänzend zu unserem Konzept "Lernen auf Distanz" bieten wir Schülerinnen und Schülern unserer Schule individuelle Arbeitsplätze an, die nach verbindlicher Voranmeldung an Wochentagen von 8:30 Uhr bis 13:10 Uhr genutzt werden können.

Die gute Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 10 auf die ZP10 liegt uns sehr am Herzen.

In den prüfungsrelevanten Fächern werden auch jetzt schon die unterschiedlichen Aufgabenformate der zentralen Prüfung trainiert. Die weitere Vorbereitung ist abhängig von ministeriellen Vorgaben (diese können sich je nach Art und Umfang des Präsenzunterrichts unterscheiden). Diesbezüglich erarbeiten wir gerade verschiedene Szenarien, um sicherzustellen, dass die Schüler*innen umfangreich vorbereitet werden.

Bis zum 12.02.2021 werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichts werden wir die Terminplanung für die Arbeiten mit Augenmaß angehen. (Siehe Mail des Ministeriums vom 28.01.2021 /Informationen zum Schulbetrieb vom 1. bis zum 12. Februar 2021)

Im 2. Halbjahr gibt es einen neuen Stundenplan, er startet am 08.02.2021.

Die im Jahresplan vorgesehenen **beweglichen Ferientage** im Februar finden wie geplant statt, da wir eine Verschiebung in eine mögliche Präsenzphase für nicht angemessen halten.

Die im Jahresplan vorgesehenen **pädagogischen Tage** des Kollegiums finden wie geplant statt und werden in digitaler Form durchgeführt. Für Ihre Kinder sind der **11.02.** und der **09.03.2021 Studientage**, es finden keine Teamsitzungen statt.

Bleiben sie gesund. Wir hoffen möglichst schnell die Schüler*innen hier in der Schule wiederzusehn.

Für das Schulleitungsteam

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Fischer', written over a white background.

Berthold Fischer